

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Hafenausschusses Strande

Sitzung am: 26. November 2008
Sitzungsort: Strande
Sitzungsraum: Yachthafen-Restaurant
Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr
Sitzungsende: 18.10 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der / Die Vorsitzende

Schriftführer/in

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Name	Funktion	Bemerkungen
Dr. Peter Siemon	Ausschussvorsitzender	
Kay Thiele	Gemeindevertreter	
Christoph Rodde	Gemeindevertreter	entschuldigt fehlend
Dr. Harald Wensky	Gemeindevertreter	
Jörn Clahsen	Gemeindevertreter	entschuldigt fehlend, vertreten durch Jörn Meyer
Ulrich Raguse	Gemeindevertreter	entschuldigt fehlend
Wolfgang Thomsen	Bürgerliches Mitglied	
Bernd Much	Bürgerliches Mitglied	entschuldigt fehlend, vertreten durch Fritz Baumeister
Jörn Meyer	Bürgerliches Mitglied	Vertreter für GV Clahsen
Fritz Baumeister	Bürgerliches Mitglied	Vertreter für Herrn Much

Nicht stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Udo Lüsebrink	Werkleiter	
Günter Rademacher	Technischer Berater	
Hartmut Schöler	stellv. Hafenmeister	
Uwe Baykowski	Kieler Yacht Club	
Fred Schwall	Yacht Club Strande	
Susanne Bittner	Schriftführerin	

Vor Beginn der Sitzung fand um 15.00 Uhr eine Hafenbegehung für die Ausschussmitglieder statt.

Über die verschiedenen Punkte wird in der anschließenden Sitzung unter den entsprechenden Tagesordnungspunkten gesprochen.

Der Ausschussvorsitzende GV Dr. Siemon eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einstimmig wird auf Antrag des Ausschussvorsitzenden und des Werkleiters ein neuer Tagesordnungspunkt 13 „Hafengebühren- und Entgeltangelegenheiten“ im nichtöffentlichen Teil eingefügt. Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift vom 24. September 2008
2. Mitteilungen
 - a. des Werkleiters
 - b. des Ausschussvorsitzenden
 - c. der/des Hafenmeister/s
 - d. des technischen Beraters
3. Einwohnerfragestunde
4. Unterhaltungsmaßnahmen
5. Investitionsmaßnahmen
6. Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb „Hafen Strande“
7. Vorläufiges Ergebnis des Jahres 2008
8. Gebührenbefreiung von Ausbildungsbooten
9. Liegegebühren bei Regatten und Vorführ- und Verkaufsveranstaltungen
10. Schilderregelung „rot/grün“ im Hafen Strande
11. Beantwortung von Bürgeranfragen
12. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

13. Hafengebühren- und Entgeltangelegenheiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die Herren Jörn Meyer und Fritz Baumeister durch den Ausschussvorsitzenden als neue bürgerliche Mitglieder im Hafenausschuss der Gemeinde Strande begrüßt, per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und insbesondere auf die Verschwiegenheitspflicht hingewiesen.

Tagesordnungspunkt 1

Niederschrift vom 24. September 2008

Die Niederschrift vom 24. September 2008 wird mit folgenden Änderungen beschlossen und im Anschluss vom Ausschussvorsitzenden unterzeichnet:

In TOP 3a) muss es im Unterpunkt 4 „an der Einfahrt zum Hafenvorfeld“ heißen.

Tagesordnungspunkt 2

Mitteilungen

Der Ausschussvorsitzende bittet darum, die Punkte b. und c. zu tauschen, da sein Bericht den des Hafenmeisters ergänzt. Diesem wird zugestimmt.

a. des Werkleiters

Die Mitteilungen des Werkleiters sind in den Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden enthalten.

b. der/des Hafenmeister/s

Der Bericht des Hafenmeisters wird durch den Werkleiter verlesen und ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Bezüglich der falschen Bedienung des Mastenkran wird auf Anregung von Herrn Thomsen beschlossen, ein Hinweisschild mit Bedienungsanleitung direkt über der Kurbel am Kran zu befestigen.

c. des Ausschussvorsitzenden

Der Bericht des Ausschussvorsitzenden ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Herr Thomsen erkundigt sich nach der Haftung bei einem Glätteunfall auf dem Fischersteg in Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wer für den Fischersteg und den übrigen Bereich, welcher in den Wintermonaten nicht gesperrt ist, haftet.

d. des technischen Beraters

Der Bericht des technischen Beraters ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Im Anschluss werden die Fragen der Ausschussmitglieder zu dem Bericht beantwortet.

Tagesordnungspunkt 3

Einwohnerfragestunde

Herr Weiße aus der Strandstraße 61 erkundigt sich, ob für Fahrzeuge, welche zu Werbezwecken während der Regatten auf den Grünflächen auf dem Hafengelände abgestellt werden, Gebühren erhoben werden.

Der Werkleiter erklärt, dass ihm bisher solche Fahrzeuge nicht bekannt seien und von seiner Seite daher auch keine Genehmigungen diesbezüglich erteilt wurden. Für weitere Ausführungen verweist er auf die Tagesordnung.

Tagesordnungspunkt 4

Unterhaltungsmaßnahmen

Der Ausschussvorsitzende gibt zusammen mit dem technischen Berater einen Überblick zu den Sachständen der laufenden Unterhaltungsmaßnahmen.

Er betont, dass Anregungen und Verbesserungsvorschläge durch Ausschussmitglieder und Bürger erbeten werden.

Tagesordnungspunkt 5

Investitionsmaßnahmen

Der Ausschussvorsitzende verweist hierzu auf die im Wirtschaftsplan enthaltene Mittelfristige Finanzplanung und erläutert diese mit dem technischen Berater.

Tagesordnungspunkt 6

Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb „Hafen Strande“

Der Ausschussvorsitzende stellt den Wirtschaftsplan 2009 ausführlich vor und geht dabei auf einzelne Positionen ein.

Im Anschluss wird die Beschlussvorlage 2008/05/20 einstimmig beschlossen:

„Der Hafenausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes "Hafen Strande" mit Erträgen im Erfolgsplan von 315.100 EUR, Aufwendungen von 301.700 EUR und Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan von 136.400 EUR zu beschließen.“

Tagesordnungspunkt 7 **Vorläufiges Ergebnis des Jahres 2008**

Der Ausschussvorsitzende verweist hierzu auf die Berichte der WIBERA, aus denen in den Jahren 2005-2007 ein Rückgang der Einnahmen aus den Gastliegergebühren in Höhe von jeweils 2.000 € zu erkennen ist. Aus dem vorläufigen Bericht für das Jahr 2008 sind jedoch wieder Mehreinnahmen für diesen Bereich zu erkennen. Er sagt eine Klärung der Angelegenheit zu.

Auf die Frage von Herrn Baumeister bezüglich etwaiger Kontrollgänge außerhalb der Dienstzeiten des Hafenmeisters entsteht eine zum Teil kontroverse Diskussion, in deren Verlauf Einigkeit darüber entsteht, dass die Beschaffung eines Kassensautomaten die wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Tagesordnungspunkt 8 **Gebührenbefreiung von Ausbildungsbooten**

Der Ausschussvorsitzende erläutert den Sachverhalt und verweist in diesem Zusammenhang auf die Benutzungsordnung für den Hafendienst der Gemeinde Strande.

Als Ansprechpartner für die Jugendabteilung des Kieler Yacht Clubs wird der Takelmeister Herr Ulrich Münker benannt. Ein Hinweis bezüglich der rechtswidrigen Dauernutzung der Grünstreifen wird von Herrn Baykowski entsprechend weitergegeben.

Tagesordnungspunkt 9 **Liegegebühren bei Regatten und Vorführ- und Verkaufsveranstaltungen**

Der Ausschussvorsitzende erläutert zusammen mit Frau Bittner den Sachverhalt. Es entsteht eine Diskussion über die von Herrn Meyer anregten Alternativen, entweder eine Pauschalregelung zu finden oder auf die Gebühren zu verzichten.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss einstimmig:

„Die Veranstalter einer Regatta haben diese frühzeitig beim Hafenmeister anzumelden. Entsprechende Hinweise über die Gebührenpflicht der einzelnen Teilnehmer sind in die Regattaausschreibung aufzunehmen. Eine Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Hafenmeister ist hierbei unerlässlich.“

Bezüglich der von Frau Bittner vorgestellten Anfragen ist sich der Ausschuss einig, für das Jahr 2008 auf die entsprechenden Gebühren zu verzichten. Dem Aufhebungsbescheid soll allerdings ein Hinweis auf die generelle Gebührenpflicht im Hafen Strande beigelegt werden.

Bezüglich der von Herrn Weiße unter Tagesordnungspunkt 3 angesprochenen Fahrzeuge, welche zu Werbezwecken auf den Grünflächen im Hafenvorfeld abgestellt werden, bittet der Werkleiter um sofortige Mitteilung, sobald ein Fahrzeug dort abgestellt worden ist, um dann entsprechend tätig werden zu können.

Tagesordnungspunkt 10 **Schilderregelung „rot/grün“ im Hafen Strande**

Der Ausschussvorsitzende erläutert den Hintergrund und verweist auf die Beratung in der letzten Sitzung.

Es wird einstimmig die Aufnahme des folgenden Satzes in den Hinweis, welcher an alle Liegeplatzinhaber bei der Jahreshauptveranlagung 2009 mitgeschickt wird, beschlossen:

„Andernfalls ist der Hafenmeister berechtigt, das Boxenschild am Folgetag automatisch von rot auf grün zu stellen.“

Tagesordnungspunkt 11

Beantwortung von Bürgeranfragen

Der Ausschussvorsitzende erläutert zusammen mit Frau Bittner den Hintergrund dieses Tagesordnungspunktes und verweist auf die Mitteilungen des Werkleiters aus der letzten Sitzung. Es entsteht bezüglich der einzelnen Anfragen eine rege Diskussion, in deren Verlauf der Ausschuss folgende Stellungnahmen abgibt:

1. Lärmbelästigungen an Steg 1 durch Fehlen eines Teils des Steinschutzwalles
 - Der Lösungsvorschlag des Absenders ist technisch nicht machbar
2. Parkplatzprobleme auf dem Hafengelände für Liegeplatzinhaber
 - Das vorhandene Schild oberhalb des Winterlagerplatzes (einseitiger Hinweis auf Gebührenpflicht) wird durch ein doppelseitiges Schild ersetzt, ansonsten keine Änderung
3. nächtliche Ruhestörung der Liegeplatzinhaber durch Jugendliche am Strand
 - keine Lösung möglich, da nicht regelbar
4. Gefahrenquelle durch gezogenen Sperrpfahl an der Hafeneinfahrt
 - bereits erledigt durch Anfertigung eines „Deckels“

Tagesordnungspunkt 12

Verschiedenes

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.42 Uhr. Über den nichtöffentlichen Teil wird eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

Anlage 1

Bericht zur Sitzung des Hafenausschusses am 23.11.2008

Bezüglich der Sanitärreinigung wurde nochmals mit dem Herrn gesprochen. Ich habe ihn gebeten, wenigstens eine Grundreinigung zu machen, dies wurde mir zugesagt.

Zu beanstanden ist, dass trotz Aufforderung an den Trainer, keine Slipwagen und Trailer mehr auf dem Rasengelände abzustellen, dieses nicht befolgt wird.

Autokrantermine mit der KYC Werft sollten rechtzeitig mit dem Hafenmeister abgesprochen werden, da es mehrfach Überschneidungen gab und ich dann den Kunden absagen musste.

Ich weise darauf hin, dass auch beim Autokran ein Kaigeld zu entrichten ist, da ja unsere Kaianlagen den ganzen Tag genutzt werden, so dass eine Eigennutzung nicht möglich ist.

Zu den Mastenkränen wird der Schlüssel durch ??? (KYC Werft) weitergereicht, so dass für uns keine Kontrolle möglich ist.

Schulungsgruppen etc. kranen ohne eine Meldung beim Hafenmeister. Selbst GV unterstützen dieses noch. Ich muss jedes Mal bei der Werft nachfragen, wie abgerechnet werden soll. Eigentlich sollten Kranungen beim Hafenmeister angemeldet werden.

Dann ist auffällig, dass bei einigen KYC-Mitgliedern der Eindruck entsteht, als wenn der Hafen oder Teile (Stege/Liegeplätze) dem KYC gehören und dort nicht gezahlt werden muss.

Zum Schluss noch einige Zahlen:

Die Endeinnahmen in der Hafenkasse belaufen sich auf 89.952 € (bar) zzgl. den Gebühren, die durch das Amt erhoben werden.

Hafenmeister

Anlage 2
TOP 2b

Bericht d. Ausschussvorsitzenden am 24.11.2008 im Hafen-A.

=====

Der Sportboothafen ist am 15.11.08 bis 15.03.09 gesperrt und dieses ist in den Amtlichen Mitteilungen für Seefahrer mitgeteilt.

Strom und Wasser sind durch die uns bedienenden Fachfirmen abgestellt; das Betreten der gesperrten Stege ist verboten.

Die Anzeige bei der Wasserschutzpolizei bezüglich des Vandalismus im Hafen Mitte September und der Unbrauchbarmachung von Feuerlöschern eine Woche später hat bisher keinen Fahndungserfolg nach sich gezogen.

Auffallend ist die Zunahme der eigenmächtigen und unerlaubten Inanspruchnahme von Hafeneinrichtungen und Hafenflächen durch Trainer und unbekannte Veranstalter von Regatten und Trainingsveranstaltungen. (Siehe TOP 8 u. 9). Um hier Einhaltung zu gebieten habe ich um Unterstützung durch den SVSH mit dessen Veröffentlichungen gebeten, um viele Seglerkreise zu erreichen. Der Hafenmeister erhält künftig den Regattakalender aller gemeldeten Regatten mit Ort, Zeit und Veranstalter.

Der Hafenmeister braucht dringend die Zusammenarbeit mit Jugendwart, Trainer und Platzwart von KYC und YCS. Das Eintreiben von fälligen Gebühren ist für ihn schier unmöglich und stößt auf Unverständnis bei Teilnehmern o.a. Veranstaltungen, wenn sie durch den Veranstalter in dessen Ausschreibung oder Einladung nicht auf Gebührenpflicht hingewiesen wurden. (siehe TOP9)

Erinnert seien die Takelmeister daran, dass Yachten, die nicht Saisonlieger in Strande sind, einen Tag von dem Kranen im Herbst und einen Tag nach dem Kranen im Frühjahr gebührenfrei liegen können. Dies war eigentlich gedacht bei Inanspruchnahme der entgeltspflichtigen Hafeneinrichtungen (Kran u. Mastenkrane). Beim Slippen mit privat bestelltem Autokran ist ein Kaigeld fällig in Höhe von 50 % des Kranentgelts.

Ein Kaigeld wurde bisher vom KYC noch nicht erhoben, mit dessen Begründung, dass der Mobilkran bei Slipaktionen des Clubs auf dessen Gelände stünde, obgleich Hafeneinrichtungen benutzt werden. Bei Einzelaktionen mit Mobilkränen durch die KYC-Werft muss das fällige Kaigeld in das Arbeitsbuch eingetragen werden. Der Hafenmeister soll in das Kranbuch einsehen und prüfen dürfen, damit eine von Vertrauen getragener Abrechnung im Herbst und im Frühjahr vom KYC-Büro mit dem Amt erfolgen kann.

Die Verbrauchsablesung von Strom an der Ostmole ist problemhaft, weil Wetterschäden oder unsachgemäßer Umgang mit der Einrichtung im Zählerkasten unglaubliche Verbräuche festzustellen sind. Hier sollte Abhilfe durch Zählerablesungen im Hafenhaushaus geschaffen werden, zumal eine Absicherung von 32 Amp. gewünscht wird.

Anlage 3

Technischer Bericht

zur Hafenausschuss-Sitzung vom 26.11.2008
zu TOP 3d

1. Stand der beauftragten Baumassnahmen

Im Zeitraum zwischen der letzten Hafenausschuss-Sitzung und der heutigen sind in der Auftragsabwicklung nur geringe Fortschritte zu nennen. Zum einen liegt es an der erst kürzlich beendeten Segelsaison (15.11.) und zum anderen an der zeitweise sehr ungünstigen Witterung an der exponierten Lage des 3. Bauabschnitts der Ostmole.

Die Maßnahmen im einzelnen:

1.1 Die Überarbeitung der Pontonhalterungen der Schwimmstege ist mit der beauftragten Firma Ostseedienst besprochen worden und wird in Kürze durchgeführt

1.2 Sanierung der Restspundwand oberhalb der Vorplattung der Ostmole, 3. Bauabschnitt.

Die zur Ergänzung der Vorplattung erforderlichen Schweiss-, Brenn- und Schleifarbeiten verursachen bei bestimmten Windrichtungen und –stärken einen z. T. erheblichen Funkenflug im Hafensbereich. Die beauftragte Fa. Schwalbe mit ihrem Subunternehmer sahen sich in den vergangenen Wochen nicht in der Lage Schädigungen an den im Hafen in der Nähe der Baustelle liegenden Boote durch möglichen Funkenflug zu verhindern. Hinzu kamen noch Schlechtwettertage mit zum Teil erheblichen Regengüssen. Die Arbeiten wurden bis heute noch nicht aufgenommen. Der vorgesehene Terminplan konnte dem zufolge nicht eingehalten werden. Als weiterer Hinderungsgrund für die Verzögerung der Fertigstellung noch in diesem Jahr muss ein früher Wintereinbruch mit Minus-Temperaturen angesehen werden, die die Schweiss- und danach folgenden Betonierarbeiten stark behindern können.

1.3 Winterfestmachen der Versorgungsleitungen

Die Stromversorgung des Hafens ist mit dem 15.11. auf Winterzeit umgeschaltete und die Wasserversorgung an den Stegen abgestellt worden.

1.4 Bohrwurmbefall der hölzernen Heckpfähle

In meinen letzten Bericht habe ich von der Möglichkeit der Umwicklung eines einzelnen leicht geschädigten Heckpfahles am Steg 8 (Ostmole) mit einer speziellen Folie durch Fa. Unterwasserkrause berichtet. Diese Taucherfirma hatte in der Vergangenheit schon mehrere Pfähle auf diese Art „behandelt“. Neuere Nachuntersuchungen haben laut Aussage des Firmeninhabers ergeben, dass das „Übel“ nicht zufrieden stellend gelöst werden konnte. Damit wurde von dieser Pfahlbehandlung Abstand genommen.

2. Geplante Baumassnahmen

2.1 Vorplattung der Spundwand am Westufer

Im letzten Bericht wurde diese geplante Massnahme, die in der MiFi für 2009 eingestellt ist, aufgeführt und beschrieben. Der Ausführungszeitraum ist für die Zeit nach der Saison 2009 vorgesehen

2.2 Neupflasterungen des 3. Fahrbahnabschnittes Ostmole

Die Neugestaltung dieses Abschnittes mit einem Betonsteinpflaster und einer Entwässerungsrinne ist im Anschluss an die Ergänzung der Vorplattung vorgesehen und soll bis etwa Anfang Mai 2009 fertig gestellt sein.

2.3 Erneuerung der Scheuerleisten am Pontonsteg 5

Vorgesehen ist die Erneuerung der Hölzer auf der Ostseite des Steges sowie auf den Stirnseiten der Pontons. Zurzeit werden Angebote eingeholt. Mit den Arbeiten kann danach in Kürze, nach Beschaffung des Baumaterials, begonnen werden.

2.4 Reparaturen an den Stegübergängen der Pontonstege

Diese Maßnahme ist noch in der Planung. Es wurden einige Möglichkeiten besprochen- mit der ersten soll in Kürze begonnen werden.

2.5 E-Versorgung Steg 6

Die in der MiFi vorgesehene Massnahme ist als Beginn einer generellen Erhöhung des Leistungsangebotes an den Stegen durch eine höhere Absicherung von neu zu installierenden Steckdosen. Hier können die aus dem inzwischen grossen Angebot an Steckdosensäulen die für uns am geeignetesten ausgewählt werden. Vorgesehen ist zunächst die Verlegung eines neuen E-Kabels mit ausreichendem Querschnitt aus dem Technikraum im Hafenermeistergebäude heraus zum Stegantritt von Steg 6. Weitere Ausführungen sind in der Planung.

gez. G. Rademacher

Anlage 4

Gebührenbefreite Ausbildungsboote gem. § 4 Zif. 8 Hafengebührensatzung

Kieler Yacht Club

	Optimisten	Teeney	420er	29er	Laser	Europe	49er	2.4mR	Schlauch- boot	Motor- boot
2006	15	8	2	8	2	1	4	1	2	1
2007	16	2	2	9			3		3	1
2008	23			9			4		3	1

Yacht Club Strande e. V.

	Optimisten	Jollen	Jugend- wander- kutter	Folke- boot	Motor- boot
2006	9	4	1	2	3
2007	9	4	1	2	3
2008	9	4	1	2	3